

Neues Reichsblatt

Merseburger Zeitung

Neues Reichsblatt

Merseburger Kurier

Preis pro Nummer 10 Pf. 10 Nummern 1 Mark. In der Postanstalt (A. P. 101) 10 Pf. 10 Nummern 1 Mark. In der Postanstalt (A. P. 101) 10 Pf. 10 Nummern 1 Mark.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landtrefes Merseburg.

Freitagausgabe

Merseburg, den 14. Juni 1929

Nummer 137

Einfall der Sowjettruppen in die Mongolei.

Gefahr eines russisch-chinesischen Krieges und eines Eingreifens der Japaner und der Westmächte.

Neues in Kürze.

Nach den an der gestrigen Berliner Börse bekanntgewordenen Zahlen ist die deutsche Handelsbilanz auch im Monat Mai wieder passiv geblieben. Die genauen Zahlen werden am 18. d. M. bekanntgegeben.

Der Steueranstoß des Reichstages nahm den Gesetzentwurf über die Änderung des § 26 des Vermögenssteuergesetzes an, durch die die Erhebung der Vermögensumschüßsteuer bis zum Erlaß einer neuen Vorschrift hinausgeschoben wird. Gegenstand wurde die Novelle über Verkäuflichkeit der Beschlüsse auf die Hälfte des Reichsteins, die der Finanzierung des Imporzins dienen. Die erhöhte Steuer für langfristige Wechsel wird aufgehoben.

Zur planmäßigen wissenschaftlichen Erforschung der mit der Abfuhr und Verbleibung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zusammenhängenden Fragen hat der Reichsminister für Landwirtschaftliche Angelegenheiten, Dr. Brüchmann, eine Kommission ernannt, die die Abfuhr und Verbleibung landwirtschaftlicher Erzeugnisse erforschen soll.

König Ruad hat nach einem letzten Festessen in der ägyptischen Hofkapelle, am dem u. a. Hindenburg und eine Anzahl Minister teilnahmen, Berlin verlassen. Er wird noch etwa 14 Tage in Deutschland bleiben und vor allem Industriekreisen besichtigen.

Die deutsch-belgischen Markoverhandlungen nach Brüssel nachmittags in Brüssel ihren Anfang nahen. Von deutscher Seite ist Ministerialdirektor Ritter, von belgischer Seite Gut mit den Verhandlungen beauftragt.

Der Straßburger Bürgermeister und sechs Stadtvorordnete erhielten für Samstag Verhandlungen zur Staatsanwaltschaft wegen Hochverratsbeschlagnahme.

In der Minderheitenfrage wurde gestern in Genf ein typisches Kompromiß geschlossen auf Grund des verbesserten Komiteeberichtes, dem auch Deutschland zugestimmt hat. Er bringt eine größere Öffentlichkeit der Minderheitsbeschwerden an den Völkerbund und die Pflicht des Völkerbundesrats, jährlich Bericht abzugeben über die Minderheitenfrage abzugeben. Die deutschen Vorkämpfer dagegen: Einrichtung eines unabhängigen Ausschusses und klare Anerkennung der Minderheitsrechte durch den Völkerbund, wurden abgelehnt. Dr. Stresemann hielt noch eine große Rede, in der er betonte, daß Deutschland sich alle Rechte vorbehalte. Strand autorisierte, indem er seine minderheitsfeindliche Anschauung erneut ausprägte. End Ergebnis: ein neuer deutscher Mißverstoß.

In der Minderheitenfrage haben die deutschen Verbände Polens und Litauens neue Beschwerden erhoben. In Polen sind am 1. Juli haben deutsche Minderheitenschulen geschlossen worden, weil keine Befristung des Beschlusses vorhanden sind. In Litauen haben drei deutsche Privatlehrer zum 1. Juli ihre Ausweisung erhalten. — Trotz Völkerbund und aller schönen Worte auf jeder Katastrophe ändert sich die deutschfeindliche Politik der Nachbarstaaten Deutschlands nicht.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus Paris: Die nationalen Verbände zufen in Sonntag, dem 23. Juni, in ganz Frankreich Protestversammlungen ein gegen die Annahme des Duananetzes ohne vorherigen Bericht über Abfindungsmaßnahmen.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London: Zeitungsregimentarier Nachschub bei die Auslieferung schon in großen Umfang eingeleitet. Viele Hotels sind mit ungenutzten Soldaten fast überfüllt. Die Gln steht mit wachsendem Mißbehagen den Diktator aus dem Osten.

In großer Aufmachung und unter der Ueberschrift: „Eingriff der Sowjetregierung in China“ berichtet der Londoner „Daily Express“ aus Peking:

Russland hat den ersten direkten Kriegsgang gegen China unternommen als Folge der sibirischen chinesischen Veranoherungen in der Mandchurie, wo der Kampf um den Besitz der sibirischen Eisenbahn geht. Sowjettruppen haben bereits die sibirische Grenze überschritten. Rotten sind in Agilar (Mongolei) errichtet worden und Sonderzüge eilen mit Verstärkungen auf der transsibirischen Eisenbahn herbei. Diese neuen Truppen werden an der russisch-chinesischen Grenze zusammengezogen werden.

Der Diktator der Mandchurie, Tschangschilang, der Sohn und Nachfolger Tschangschilins, hat einen dringenden Appell nach Peking geschickt, in dem er Mahnahmen zum Schutze seines Gebietes fordert. Eine Verletzung des Zentralvertrages ist in Gfite einzuführen werden, um die drohende Lage zu erwägen. Die Regierung in Peking erhielt auch Telegramme von chinesischen Konsuln in Russland, wonach die chinesischen Konsulate von russischen Truppen umstellt sind.

Nach dem Londoner „Daily Telegraph“ hat Tschangschilang der Peking-Regierung versichert, daß er die Grenze ausreichend zu schützen vermöge. Er läßt die Zahl der nächsten der Großen Mauer stehenden Chinesen

Großbritannien und die Sowjet-Union.

Die „Manchester Arbeiterzeitung“ schreibt, die Erneuerung der Beziehungen zwischen Großbritannien und der Sowjet-Union werde von mächtigen englischen Industriekreisen gefordert und werde deshalb wahrscheinlich verwirklicht werden. Deshalb dürfe man jedoch nicht an ein Erlöschen der Drohung eines imperialistischen Krieges gegen die Sowjetunion glauben, der vielmehr unvermeidlich sei, weil der Kapitalismus den Sozialismus vernichten wolle. Eine neue englische Annäherung würde also nur eine Verschärfung des kriegerischen Zusammenstoßes bedeuten.

Die SPD. für „Wehrhaftigkeit des Proletariats“.

Auf dem kommunistischen Parteitag in Berlin warnte der Abgeordnete Remmele in Ausführungen zur Wehrfrage die Delegierten, im Lande nicht etwa zu sagen, die SPD. lehne die Wehrmacht ab. Wir sind, so sagte er, zwar gegen jedes kapitalistische Kriegsunternehmen, wir sind aber für jeden Krieg, der im Interesse der Revolution und gegen den Kapitalismus geführt wird. Wir sind nicht der Krieg nichts anderes als die Fortsetzung des Klassenkampfes mit anderen Mitteln. Wir lehnen jede Armee aller kapitalistischen Länder ab, wir bejahen aber die Wehrhaftigkeit des Proletariats handelt. In diesem Sinne kann man die Wehrmacht als erste Etappenbedeutung der großen Revolution betrachten.

Zum Schluß erklärte der Redner noch, die Kommunisten würden ihre Neutralität zwar bis auf äußerste Verteidigung. Sollte man die SPD. aber verbieten, so würden ihre illegalen Waffen noch fürchterlicher sein. Er empfahl entschiedene Arbeit in der Reichswehr und Polizei und betonte, die Kommunisten müßten am 1. August, ab erlaubt oder verboten, das Proletariat auffordern, gegen den imperialistischen Krieg zu demonstrieren und für die Verteidigung der Sowjetunion, evtl. mit Waffen in der Hand.

Neuer Bankvorstoß an die Reichsstafie?

Aus Berlin verlautet: In der verweirten Finanzamt des Reiches hörte man an der heutigen Börse, daß schon am 1. Juli wieder nicht die Beträge für die fälligen Zahlungen zur Verfügung stehen. Die Reichsaufsicht wird anschließend den Banken für die gegebenen Rechte zugeführt.

Für Sonnabend hat Herr Dillenberg die

Zwei Zeikuriosa.

1. Helene darf nicht seihen.

Der „Berliner Volksanwaiser“ schreibt: „Zu den aufrächtigsten Verheirathungen der Oberbürgermeisters Hof sollte die Morgenstunde bei Kroll“ gehören, die am kommenden Sonntag unserer Olympia-Siegerin Helene Mauer Gelegenheit geben sollte, ihre Kunst vor der Berliner Sportgemeinde vorzuführen. Das offizielle, von der Stadt Berlin herausgegebene Programm der Turn- und Sport-Woche vermerkt dieses Ereignis mit besonders großen Fettern, und es nicht daran zu zweifeln, daß die blonde Helene wiederum einen großen Erfolg erringen würde.

Aber Helene wird nicht seihen, denn Herr Oberbürgermeister Hof gestattet es nicht. Sie sei eine Gegnerin der Republik, meint er, und habe in Amsterdum gelegentlich eines deutschen Sieges bei den Olympischen Spielen eine schwarz-weiß-rote Fahne geschwenkt. Und das darf nicht ein; selbst Reichsministeren dürfen dann diesen Verstoß nicht entschuldigen. Helene darf kommen, wenn sie will, aber seihen darf sie nicht. Die Zeitung der Turn- und Sport-Woche hat ein in diesem Sinne gehaltenes Telegramm an Helene Mauer abgelehnt.

Die Geschichte von der antirepublikanischen Gesinnung der 17jährigen Helene Mauer ist längst ins Gebiet der Fabel verworfen worden. Der Vater der Fächerin hat erklärt, daß er Jude und Republikaner sei, daß seine Tochter in der Gesinnung ihrer Eltern als treue Anhängerin der Republik erzogen worden sei. So ist Helene Mauer im vergangenen Jahre auch bei einer Veranstaltung des Bundes jüdischer Frontkämpfer in Frankfurt a. M. aufgetreten. Reichspräsident v. Hindenburg hat sich über das prächtige ritische Model geäußert und ihm bei dem Empfang in Berlin die Hand geschüttelt. Aber bei der Turn- und Sport-Woche in Berlin darf Helene nicht seihen. Berlin, das dem „Reichsbanner“ im vergangenen Jahre aus dem Mitteln der Turn- und Sport-Woche Ruderboote stiftete, will es nicht. Die Republik könnte darüber ins Waden geraten.

Bankenvertreter zu sich begeben, wie man bestimmt annimmt, um einen neuen Vorschuh am 1. Juli anzusehen.

Aus Berlin wird berichtet: Die noch in der Schwere befindlichen Antievereinbarungen Berliner und mitteldeutscher Industriekreisen in Neuzerf stehen auch nach der Pariser Einigung unverändert fest.

Zur Bahnfahrserhöhungfrage.

Aus Berlin verlautet: Die Entschädigung des Reichsausschusses über die Tarifserhöhung der Reichsbahn soll unmittelbar nach König Ruads Abreise erfolgen. Alle Reichsausschussmitglieder sind schon jetzt seinen Freunden eröffnet, daß, wird die Reichsregierung voranschrittlich den Antrag ablehnen, aber der Reichsausschuss andere Vorschläge zur Deckung der Mehrausgaben unterbreiten.

Landwirtschaftsprogramm der DDP.

Die Reichsdagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat sich in mehreren Sitzungen in enger Fühlungnahme mit dem Reichsausschuh der Partei für Landwirtschaft in den dringenden landwirtschaftlichen Fragen beschäftigt und folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Forderung der Landwirtschaft erfordert ein großes und geschlossenes Programm aller derartigen Kreise, welche gemißt sind, der Landwirtschaft sofortige Hilfe zu bringen.
2. Deshalb hat die Deutsche Volkspartei darauf verzichtet, eigene Anträge im Reichstag einzubringen. Sie wird die Linie der Reichsausschuh einhalten und die parlamentarische Verhandlung mit allen Kräften fördern.
3. Der deutschen Getreidewirtschaft und der deutschen Vieh- und Fleischwirtschaft muß in gleicher Weise Schutz gewährt werden. Zur Erreichung dieses Zieles sind Zollserhöhungen nicht zu vermeiden.
4. Die Deutsche Volkspartei ist deshalb für Aufhebung der Zwischenschleife für freundschaftliche Regelung der Schwedenzölle bei Getreide, Vieh und Fleisch. Sollte diese freundschaftliche Regelung nicht möglich sein, so ist der Schwedische Handelsvertrag alsbald zu kündigen.
5. Da die Kündigung in frühestens sechs Monaten zum Ziele führen könnte, sind nach vor der Zeit alle sofort wirkenden Mittel zum Schutze des deutschen Getreides und der Viehwirtschaft in Anwendung zu bringen. Dabei ist insbesondere der Vorschlag einer vorzugsweisen Vernehmung inländischen Getreides zu prüfen.

gelangt, daß das Geheißmanöver, welches die letzte Arbeitslosenversicherung und die dazugehörige Reichsanleihe mit ihren plektischen Unternehmungen zu haben, energisch reformiert werden muß, wenn weiterhin schwerer wirtschaftlicher Schaden, politische Zerrüttung und die moralische Verfallung eines großen Volksteils gehindert werden sollen.

Man überlege dabei nur einen Vorfall, der die Verhältnisse der heutigen Arbeitslosenversicherung scharf beleuchtet, als sündhafte gelehrte Dunkschreiben und hässliche Erhebungen.

Im Bereiche des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland sitzt im Arbeitsamt Zörgen ein SPD-Mann als kommissarischer stellvertretender Vorsitzender. Als er zur Wahl von dem Verwaltungsausschuß kam, stimmten nur seine engeren Parteigenossen, und er der Wahl nicht einmal die Kommunisten — für ihn. Er hat eine kleine Familie, Frau und Tochter, die in Burg wohnt, getrennt von seinem jetzigen Dienstort im Osten der Provinz Sachsen.

Außer rund 400.— RM monatlichem Gehalt bezieht er seit November 1928 180.— RM monatliche Zulage für getrennten Haushalt. Eine Postlage kann also niemand annehmen. Seine Ehefrau muß wohl früher noch berufstätig gewesen sein; trotzdem ist, daß die Ehefrau dieses kommissarischen stellvertretenden Vorsitzenden beim Arbeitsamt in der Provinz Sachsen ein einziges einziges Arbeitslosenerhebungsbeleg hat.

Wichtig ist die Sache sogar „formalrechtlich“, wie man so zu sagen pflegt, „vermögenslos in Ordnung. Der stellvertretende Vorsitzende eines Arbeitsamtes muß ja die Bestimmungen genau kennen. Warum soll sie also dann nicht steuern gehen?

Ob dieses nur ein einzelner Fall ist? Ob es nicht im großen Deutschen Reich fastende ähnlich gelagerte Fälle gibt? Man kann ein Staat verlassen, in dem dergleichen möglich ist?

Pachthufordnung und Arbeitslosenversicherung vor dem Reichsrat.

Der Reichsrat stimmte gestern der Verlängerung der Pachthufordnung um ein halbes Jahr zu. Die neue Pachthufordnung befindet sich im Reichsjustizministerium in Vorbereitung, sie ist bereits ziemlich weit gediehen. Zu dem Beschlusse des Reichsrats, für die Pächter der Arbeitslosenversicherung einen Sachverständigenausschuß einzusetzen, der baldmöglichst zusammenzutreten und seine Arbeiten zu beschließen sollen, hat die Reform der Arbeitslosenversicherung am 1. September d. J. durchgeführt werden kann, nahm der Reichsrat eine Entscheidung an, daß die finanzielle Notlage der Reichsanleihe für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zu bedrohlich sei, daß, wenn die Arbeiten der Ausschüsse überhaupt einen Zweck haben sollen, das Ergebnis spätestens Anfang Juli d. J. vorliegen muß.

Das Reichsjustizministerium hat dazu erklären, die Reichsregierung beabsichtigt, durch ein Sofortprogramm die nötigen Mittel zu beschaffen, die ohne zu lange Verzögerung erledigt werden können, und im übrigen über Fragen, für die größere Vorarbeiten nötig sind, die in Aussicht genommene Kommission beraten zu lassen.

Der „Brücker Echo“ schreibt, daß Belagen für die frühere Rheinlandänderung genügend neue Garantien und Sicherheiten Deutschlands verlangen müßte, die auf militärischem Gebiet lägen.

Die beiden Ausreißer.

Von Jack London.
Aus dem neuen Roman von Jack London „Die beiden Ausreißer“ des Großen Hauses“, der das Schicksal schlichter, naturnaher Menschen in der großräumigen kalifornischen Landschaft geschildert.
Auf die Kunde um neun Uhr trat Dick in seinem alten Zeug Tim Hogan beim Frühstück.
„Nach Norden zu gehen, hat keinen Zweck“, sagte Tim. „Dort ist es bald Winter, und dann müßte es zu kalt, um in freien zu schlafen. Wähle du nach Süden — das heißt, nach Nevada und in die Wüste.“

„Warum nicht nach Süden?“ meinte Dick. „Wir könnten nach Los Angeles, nach Arizona und Neu-Mexiko und nach Texas zu schlafen. Wähle Geld halt du?“ fragte Tim.
„Wozu?“ stellte Dick die Gegenfrage.

„Wir müssen vor allem leben, von hier wegzuweichen, und das geht am schnellsten, wenn wir zunächst beschließen, sich — ich bin ein Foch, aber du bist nicht. Die Leute, die auf dich aufpassen, werden einen Söldnermörder schicken. Sie werden so viele Detektive hinter uns herheulen, daß man nicht vor ihnen ausspannen kann. Wir müssen verschwinden, durchqueren.“

„Dann wischen wir eben durch“, sagte Dick. „Wir machen kurze Wälder, mal nach der einen, mal nach der anderen Seite, und beschließen, bis wir nach Texas kommen.“

Dieses Programm befolgt sie genau. Als schließende Jagdtage vollzogen sie Texas sechs Stunden, nachdem die Polizei es aufgegeben hatte, die Jäger zu unteruchen. Denn jetzt ist es als Kunde Salzgitter an Gütern und Personen und auf Stahlfabriken. Einmal kaufte Tim eine Zeitung und erforschte Dick durch das Verlesen der unheimlichen Berichte über die Entführung des jungen Erben der herrlichen Millitonen: im San Francisco leiten die Herren der dreißigtausend Dollar Belohnung auf die Herbeiführung ihres Mordes aus.

„Hoppla!“ sagte Tim ins Blaue hinein. „Der

Heute Veröffentlichung

Des Konfordsafs.

Sie verlannt, wird heute mit der Ausgabe des Vorlaufes des Konfordsamenturwes durch die Preussische Staatsregierung erfolgen. Gleichzeitig wird der Ministerpräsident Braun diese Gelegenheit wahrnehmen, um vor der Presse ergänzende Erklärungen zum Konfordsabzug abzugeben. Am Sonnabend soll dann die Unterzeichnung erfolgen. Allerdings unter der Bedingung, daß die parlamentarischen Körperschaften Preußens dem Gesetz später ihre Zustimmung erteilen. Ob Braun im Plenum des Preussischen Landtages eine Mehrheit für den

Der Reichstag zur Vertrauenskrise der Justiz.

Wichtige Beschlüsse zum Justiz- und Postetat.

Die Donnerstag-Sitzung des Reichstages begann mit einem kleinen Zwischenfall. Bei der Festsetzung der Redezeit bestritten die Nationalsozialisten die Beschlüßfähigkeit. Auf die Signale des Präsidenten hin füllte sich schnell der Saal, und Präsident Ebert (Soz.) konnte die Beschlüßfähigkeit feststellen.

Unter lebhaftem Beifall der Mehrheit folgte er aber hinzu, daß Hans wurde es sich an die Dauer nicht gefallen lassen, daß nur um Zwecke der Schläge die dem Zeit in den Ausschüssen ständigen Abgeordneten in der Arbeit gehindert würden. Eine entsprechende Verringerung der Beschlüßfähigkeit werde allerdings zur Folge haben, daß man sich dann wieder über mangelnde Demokratie beklage. Es sei aber auch nicht Demokratie, wenn 10 Herren dauernd 400 andere an der Arbeit hindere.

Im übrigen war die Donnerstag-Sitzung mit der Aussprache über den Haushalt des Justizministeriums ausgefüllt.

Abg. Dr. Alexander (Komm.) beantragt Wiederherstellung der Schwurgerichte in ihrer früheren Form und die Ueberweisung der Hoch- und Landesverurteilungen an diese Gerichte. Der Minister v. Guérard habe sich als Justizreaktion entzogen. Er sei für die Welterhaltung der Todesstrafe und des Vertriebsverfahrens stehen. Er sei auch ein Gegner der Reform des Geschwörenden.

Abg. Dr. Levi (Soz.): Der Kampf gegen die Kastenjustiz wird der Arbeiterfrage sehr erschwert durch die schlechten Beispiele der Justiz von Sowjet-Rußland, die die schlimmste mittelalterliche Barbarei übertrifft. Die Vertrauenskrise der Justiz hat sich im Laufe der Jahre geändert. Die Kritik an dem Kampf der Richter gegen die Rechtswelt ist nicht ohne Wirkung geblieben. Wir würden den Übergang zum einheitlichen Verfahren begrüßen, wo der Richter unbeschwert vom Altsinstanz in mündlicher Verhandlung den Tatbestand ermittelt. Beim Zusammenwirken der Berufsrichter mit dem Laienrat muß man auch besser werden.

Die Verbesserung der Vertrauenskrise ist zu hoch anzusetzen, in den letzten Diskussionen; bei der Reichspräsidenten des Reichsgerichts ist dagegen eine Verheimlichung eingetreten. Das Reichsgericht sollte auch verfahren werden mit den Projekten wegen langjähriger Inanspruchnahme während des Weltkrieges. Eine Einschränkung der Landesvertragspreise würde eine erhebliche Entlastung des Reichsgerichts bedeuten.

Der Redner kritisiert dann Reichsgerichts-

Vertrag finden wird, ist zurzeit noch immer im höchsten Grade zweifelhaft.

Einberufung der Generalynode zur Konfordsabfrage.

Aus Berlin wird gemeldet: Der Beschlusse des Evangelischen Kirchenrats, sofort die Generalynode einzuberufen, falls die preussische Staatsregierung dem Landtag einseitig einen Staatsvertrag nur mit der katholischen Kirche vorlegen sollte, scheint verwirklicht zu werden. Die Mitglieder der Generalynode haben von amtlicher Stelle eine Mitteilung erhalten, in der sie gebeten werden, sich für eine außerordentliche Tagung der Generalynode bereit zu halten. Als Termin ist vorläufig der 22. Juni in Aussicht genommen.

Der Reichstag zur Vertrauenskrise der Justiz.

Wichtige Beschlüsse zum Justiz- und Postetat.

urteile in politischen Prozessen, bei denen sich die deutsche Tendenz des Reichsgerichts gegen die Republik zeige.

Abg. Dr. Hanemann (Dnsl.) kritisiert das Verhalten der Presse gegenüber der Justiz. Während man über Kranz, Kölling und Duesterberg halten sollte, werden die Brudermoder Friedländer und die Unterhändler des Reichsanwalts sehr ziemlich tollgeschrien worden. Das Hanemannsche Disziplinurteil hat schwere Verletzungen des Verfassungsprinzips herbeigeführt. Trotzdem ist gegen diesen nicht unternommen worden. Mit dem Fernprozeß sollte endlich einmal ein Schluss gemacht werden. Der Redner begründet in diesem Zusammenhang den deutschnationalen Annetest Antrag.

Er wende die innere Verfassung der Vertrauenskrise. Das Vertrauen zur Rechtsprechung wird künstlich untergraben. Meine Partei hat keine Veranlassung, in die Klagen gegen die Richterseite einzustimmen. Entscheidungen bekämpfen muß man die Strömungen, die die Unabhängigkeit unserer Rechtspflege beschränken wollen.

Reichsjustizminister v. Guérard

hält die Angriffe gegen Beamte des Reichsjustizministeriums für unbedeutend. Wir freuen uns, daß mehrere Kreise des Volkes heute nicht mehr als früher an der Rechtspflege Anteil nehmen. Wenn sich manche Gebiete unserer Rechtspflege reformbedürftig. Die Reform darf nicht allein auf das Strafverfahren beschränkt werden, sondern auch auf die bürgerlichen Rechtstretigkeiten. Ich glaube nicht, daß man von einer Vertrauenskrise in dem Umfang sprechen kann, daß die Vertrauenswürdigkeit unserer Rechtspflege erschüttert werde. Das von Dr. Levi angeführte bayerische Urteil mit der Forderung der Wismutung entspricht auch meinem Reichsverständnis nicht. Mit dem Reichsgerichtspräsidenten habe ich mich in Verbindung gesetzt, um eine Einschränkung der tatsächlichen Tätigkeit der Reichsrichter zu erreichen. Eine Verringerung des bestehenden Annetestbeschlusses kann ich nicht in Aussicht stellen. Der Reichstag hat erst vor einem Jahre die Forderung mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Minister kündigt schließlich einen Gesetzentwurf an, der die mit der Fälligkeit der Haftverweigerung verbundenen Schweregefahren abmildere. Er ist beglückt zum Schluss den vom Preussischen Richterverein art

Ausführung bestimmter Urteile einzelner Richter. Dieses Mittel ist geeignet, die Richter zur Selbstkritik zu erziehen und gleichzeitig zur Festigung des Vertrauens in die Rechtspflege beizutragen.

Abg. Dr. Bodins (Str.): Die Kritik des Abg. Dr. Levi sei über das Ziel hinausgegangen, da sie Einzelfälle verallgemeinere. In der Nachkriegs- und Nachrevolutionzeit sind in viele wirtschaftliche und soziale Probleme entstanden, daß ihnen die Richter nicht immer genaugenig feil kommen.

Abg. Dr. Brandel (Dnsl.) tritt für die Verwirklichung der Justiz ein. Die Oberlandesgerichte könnten überhaupt verfallen, und der Aufbau könnte so gestaltet werden: Amtsgericht, Landgericht und Reichsgericht. Vielleicht könnten wir auch zum Friedensrichter zurückkehren für gewisse Dinge. Dem Richter könnte mancher Urteilsamt abgenommen und dem mittleren Urteilsamt übertragen werden. Der Stuhl der Arbeitskraft muß auf die reformierten Richter übertragen werden. Dieses Zielgebot sollte nicht von der allgemeinen Strafrechtsreform getrennt werden. Die Umverteilungsmöglichkeiten müssen im allgemeinen am 1. Januar 1931 eintreten.

Abg. Koch-Weser (Dnsl.): Wer es mit der Justiz zum meint, darf den Richter nicht zum unbeschriebenen Zutrittspost machen. Eine Einschränkung der Beschlüßfähigkeit ist notwendig. Deutschland besitzt etwa 3 Millionen Polizeiverordnungen. Der Hauptmann einer fruchtlosen Tätigkeit des Reichsjustizministeriums liegt in seiner geringen Zuständigkeit. Deshalb fordere ich die Verwirklichung der Justiz. Für das Amt der Richter und Geschworenen müßten Kräfte aus allen Volksschichten herangezogen werden.

Die Vorbildung wird in Deutschland überflüssig. Man kann ohne Vorbildung nur noch Reichsstaatsangehöriger, Reichsminister oder Reichspräsident werden. (Beifall.)

Abg. Dr. Fried (Kat.-Soz.): Mit der Republik ist auch die Justiz konfrontiert. Die Aufgabe, die sich freileben und die Richter weiter in Haft behalten wird, zeigt die Vermittlung der deutschen Justiz. (Der Redner erhebt einen Ordnungsruf.) Als der Redner heftige Beschimpfungen gegen den sozialdemokratischen Abg. Hellmann richtet, erhält er einen zweiten Ordnungsruf. Er verliest eine Aussage eines Herrn Jaac aus Münster, aus der hervorgeht, daß dem Hellmann entgegen seinen erblichen Ansagen große Verheißungen von Barmal angenommen habe. „Im kommenden Jahre wird Hellmann ein Mitglied des Reichsgerichts und Staatsrat aufgenommen werden.“ (Gelächter links.)

Der Etat wird in der Ausschlußsitzung angenommen.

Die Ausschlußsitzung über die Schaffung einer Reichsstaatsanwaltschaft wurde abgelehnt, und zwar gegen die Linke. Angenommen wird ein Antrag, die Zahl der Mitglieder der Senate bei den Oberlandesgerichten wieder auf 5 und beim Reichsgericht auf 7 zu erhöhen. Gegen Deutschnationalen, Nationalsozialisten und Christlich-Nationalen Bismarckpartei wird ein Antrag auf Aufhebung der Entlassung der sogenannten Bismarckpartei abgelehnt.

Auch der Etat des Reichsjustizministeriums wird darauf in der Ausschlußsitzung angenommen. Zugestimmt wird einer Entscheidung des Zentrums auf Einführung verbriefelter Hörsen und Monatskarten für Strafprokuren. Weiter werden Anträge angenommen, zugunsten der Verbesserung der Post- und Fernsprecherhältnisse auf dem Lande.

Zahlen einen außerordentlich. Aufschwung genommen haben. Die Idee solcher Theaterstücke ist an und für sich schon leicht. Heute verkehren die in der Hauptstadt in den Sibthian und im ganzen Reichsgebiet den Sibthian, Kentuz, Virginia, Tennessee und Sonabau.

Die Saison für diese Schiffe hat die Monate März bis November. Der Zuschauerraum eines Theaterschiffes faßt je nach Größe 500 bis 1500 Personen. Gestern so wie die Braubau-Theater niemals einen „Reiseger“ haben, da sie ihre Stühle vorher in der Provinz genau ausprobierten, hat auch der Besitzer eines schwimmenden Theaters niemals einen Verleger, da er prinzipiell nur Stühle stellt, die für sein Publikum „ausgeprobt“ sind. Der Rezipient der Theaterschiffe umfaßt durchschnittlich 8 bis 10 Stühle, und zwar Dramen, Komödien und im allgemeinen 1 bis 2 Eingänge. Trotzdem muß der Direktor eines solchen schwimmenden Theaters genau sein Publikum kennen, denn gerade im Süden der Vereinigten Staaten wechelt die Aufnahmefähigkeit der Bevölkerung durch ihre Causalität außerordentlich schnell.

Die ersten Weltausstellungen.

Während man allgemein annimmt, daß die erste Weltausstellung in London 1851 stattgefunden hat, wird jetzt auf Grund altgedruckter Literaturberichte der Termin der ersten Weltausstellung auf 180 Jahre v. Chr. vorverlegt, und zwar war dies die Feststellung des Königs von Ägypten, Ptolemäus VI., die mit einem imponenten Festzuge eröffnet wurde. Die Ausstellung war in verschiedenen Hallen, darunter auch in einem Gebäude für Kunst und Unterhalt. Den größten Teil dieser Ausstellung aber nahmen Gegenstände landwirtschaftlicher Produkte und Vieh ein.

Im Jahre 1404 veranstaltete der herrschende Oberer Amerlan eine allseitige Ausstellung in Smerant, die auch von einer Anzahl europäischer Länder besucht war. Die Amerlan-Ausstellung ist die erste, die bekannt ist, insbesondere durch die dort gesagte Anbahnung von Juwelen.

Amerikanische Theaterschiffe.

Belanoffski plante das Reussische Landes-theater für den Sommer eine Tournee durch Europa mit einem einens für diesen Zweck hergestellten Theaterschiff. Die fertige Lage der thüringischen Theaterverhältnisse dieses Projekt zunächst zum Scheitern gebracht. Nebenbeständig die hinter diesem Projekt liegenden Finanzverhältnisse, den Mangel unabhängiger, geschäftlicher Amerikanischer Finanzverhältnisse durchzuführen. In dieser Hinsicht interessiert die Theaterschiffe in Amerika, wie aus der dortigen Tagespresse herozogen, in den letzten

Eine Dampfmiühle, Iedergebrannt.

Seehäfen (Wanzleben). Am Donnerstag brach in der Dampfmiühle... eine Feuer aus, das in kurzer Zeit den benachbarten hohen Getreidefeldern ergriff...



Das Stiftungsfest der Köffener Turner.

Nachdem der Platz in Gölitz nun vollständig fertiggestellt ist, kann der Turn- und Sportverein sein jährliches Festen in allen Sportarten in der Gölitz... Große Kämpfe und gute Leistungen seien bevor...

Vom „Betriebsanwalt“ Winter.

Welpig. Am Mittwoch und Donnerstag wurde in dem Schiedsgericht gegen den „Betriebsanwalt“ Winter... ein Urteil gefällt, das den Betrieb des Bergwerks angeht...

Der Sonntag ist dann bei Weitausern

gebühret. Von morgens 8 Uhr an werden etwa 500 Turner einer Beistimmung auf alle Seiten des Turnplatzes... Der Sonntag ist dann bei Weitausern gebühret...

Der Sonntag ist dann bei Weitausern

gebühret. Von morgens 8 Uhr an werden etwa 500 Turner einer Beistimmung auf alle Seiten des Turnplatzes... Der Sonntag ist dann bei Weitausern gebühret...

Wintersport

Wintersport. In der Gegend von Wanzleben... sind die Schneefälle sehr reichlich, was den Wintersport... sehr begünstigt...

Fußballklub am kommenden Sonntag in Merseburg.

Die ersten Mannschaften der hiesigen Vereine waren am kommenden Sonntag... in Merseburg im Fußballspiel...

Höfen.

Merseburger Boden-Klub gegen Schwarz-Weiß-Golf... am Sonntag, 18. Juni, auf dem Saaleufer...

Reiherhoff.

Reiherhoff. Es wird den Naturfreunden... empfohlen, das sich im unteren Maße im hohen Maße...

Der 99 gegen Dresden

Der 99 gegen Dresden. Ein noch nicht dagewesener Besuch bringen die ersten Mannschaften...

Neumarkt 2. - VfL. Revere.

Neumarkt 2. - VfL. Revere. Am Rahmen der Sportwoche der Spielvereinigung Neumarkt...

Fußball der unteren Klassen.

Fußball der unteren Klassen. Beide Mannschaften haben sich am Sonntag in Querfurt... im Fußballspiel...

Neumarkt 2. - VfL. Revere.

Neumarkt 2. - VfL. Revere. Am Rahmen der Sportwoche der Spielvereinigung Neumarkt...

Radfahrer!

Radfahrer! Auf nach Bad Schmiedeberg! Der Bund Deutscher Radfahrer ruft auf nach Bad Schmiedeberg...

Nietleben.

Nietleben. (F. m. diesjährigen Königshochzeit) der Schillinge Nietleben erlangen die Kameraden...

Die Raat war dunkel, schwer und fern...

Die Raat war dunkel, schwer und fern. In ihr gebor ich ein hopfener Wille zur wachen Zeit...

Die Raat war dunkel, schwer und fern...

Die Raat war dunkel, schwer und fern. In ihr gebor ich ein hopfener Wille zur wachen Zeit...

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen, mein Vater ist gestorben und hat mir nicht verziehen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen, mein Vater ist gestorben und hat mir nicht verziehen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen, mein Vater ist gestorben und hat mir nicht verziehen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen, mein Vater ist gestorben und hat mir nicht verziehen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen, mein Vater ist gestorben und hat mir nicht verziehen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen...“

„Ich habe mich mit meinem Bruder überworfen, mein Vater ist gestorben und hat mir nicht verziehen...“

5 e m e s e im Radfahren, im Jugendfußball und im 3 weitzerballspiel. Hiermit findet ein großer Fadelzug statt, die Gedulde wird am Sonntag, 16. Juni, vormittags 11.30 Uhr...

Davispatol - Vordisführung.

Der Deutsche Tennisbund ist nunmehr mit dem hiesigen hiesigen Tennis-Ausschuss vereinigt...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Schmelings letzte Vorbereitungen.

In Schmelings Trainingsquartier Saaleufer hat Neuwirth herrlich gehobelt. Bei der Popularität des Schwimmers ist es nicht weiter verwunderlich...

Handels- und Wirtschaftszeitung

Freitag, den 14. Juni 1929



Von der Württembergischen Wanderausstellung.

Verden-Weißener Braunkohlen-N.G.

Neue Abgabegebiete. - Technische Verbesserungen.

Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1928/29 entnehmen wir folgende Ausführungen:

Unsere sämtlichen Betriebe arbeiten in den ersten 9 Monaten des Berichtsjahrs ohne wesentliche Störungen. Der überaus harte Winter zwang uns aber zu einer ganzlichen Stilllegung unserer Abraumbetriebe. Außerdem wurden die Förderanlagen durch den strengen Frost veranlaßt teilweise stillgelegt. Das die Förderung selbst jedoch wesentlich beeinträchtigt wurde. Die Produktion in Kohlepreisen ist infolge ihrer Unregelmäßigkeit, wie ebenfalls in Mitteldeutschland, auch noch weiter eingeschränkt worden. Was die Schmelzleistungen bei der Vorbereitung der Grundstoffe an, auf die wir in unheimlich großem Maße angewiesen sind, hinwieweil, an dem in der Zukunft geringere Abgabepreise für unsere Kohle zu erwarten. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Förderung und Erzeugung unserer Werke im Vergleich mit dem Berichtsjahr 1928/29.

Die Förderung im Berichtsjahr 1928/29 betrug 2.452.151 T. in 1927/28, Bericht 36.577 T. gegen 879 T. im Berichtsjahr 1928/29. Die Produktion 763.084 T. gegen 772.801 T. im Berichtsjahr 1928/29. Die Förderung im Berichtsjahr 1928/29 betrug 7.171 T. gegen 7.171 T. im Berichtsjahr 1928/29. Die Produktion 7.171 T. gegen 7.171 T. im Berichtsjahr 1928/29.

Ermäßigung der Superphosphatpreise.

Superphosphat 168 Mark, foflet mit Wirtuna ab 12. Juni 5,72 bis 6,24 Mark, für Juli 5,00 bis 6,66, ab 1. August bis auf weiteres 6,08 bis 6,84 für 100 kg in fe in Waagenabgaben von mindestens 15.000 kg je nach Verbrauchs- und Frachtarabgabe. Die Preise bedeuten gegenüber dem letzten Frühjahrspreis eine Ermäßigung, die für Juni 21 Mark, für Juli 54 Mark und für August 27 Mark für eine Wagenladung von 15.000 kg beträgt.

Deckungsplan der Produktenbörsen.

Am Vorkursen der Produktenbörsen erfahren mehrere Deckungspläne, die das Preisniveau für den Juni 1929 bis 1930 festlegen. In beiden Fällen ist ein Anstieg zu erwarten. Während im Vormittagsmarkt die Preise für Getreide, Mehl und Maltz im Juni 1929 bis 1930 im Vergleich mit dem Juni 1928 um 10 bis 15 Prozent ansteigen werden, während im Nachmittagsmarkt die Preise für Getreide, Mehl und Maltz im Juni 1929 bis 1930 im Vergleich mit dem Juni 1928 um 5 bis 10 Prozent ansteigen werden.

Besteller Produktenbörsen vom 13. Juni.

Am 13. Juni 1929 wurden in den Produktenbörsen folgende Preise erzielt: Weizen mähr. 211-212, Roggen mähr. 189-190, Gerste mähr. 176-177, Hafer mähr. 176-177, Mais mähr. 24,00-24,25, Weizen württ. 211-212, Roggen württ. 189-190, Gerste württ. 176-177, Hafer württ. 176-177, Mais württ. 24,00-24,25.

Besteller Produktenbörsen vom 14. Juni.

Am 14. Juni 1929 wurden in den Produktenbörsen folgende Preise erzielt: Weizen mähr. 211-212, Roggen mähr. 189-190, Gerste mähr. 176-177, Hafer mähr. 176-177, Mais mähr. 24,00-24,25.

Ruhig.

Berlin, 14. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete auf angenehmem Übermaß leichtes. Auch Meldungen über Rheinlandschaften vermochten nicht anzulegen.

Amerikanische Interesse für europäische Währungsreform.

Wiederum wird in New York die International Currency Corporation mit einem Aktienkapital von einer Million Dollar gegründet worden.

Ämtliche Devisenliste vom 13. Juni 1929.

Devisen	1929	1928
1 Dollar	4,191	4,199
100 belg. Gulden	168,26	168,60
100 franz. Frs.	16,38	16,42
100 österr. Kr.	3,61	3,61
100 schwed. Kr.	58,19	58,31
100 tschech. Kr.	12,46	12,42
100 ungar. Kr.	112,12	112,12
100 norweg. Kr.	111,64	111,86
100 dän. Kr.	11,64	11,66
100 finn. Mk.	3,61	3,61
100 poln. Zloty	78,19	78,19

Besteller Produktenbörsen vom 13. Juni.

Am 13. Juni 1929 wurden in den Produktenbörsen folgende Preise erzielt: Weizen mähr. 211-212, Roggen mähr. 189-190, Gerste mähr. 176-177, Hafer mähr. 176-177, Mais mähr. 24,00-24,25.

Ämtliche Kündigungs-Vorstand-Zement-Fabrik Brülling & Co., am 13. Juni.

Zu dem im Berichtsjahr 1928/29 abgelaufenen Geschäftsjahr ist ein Überschuss von 10 Prozent zu verzeichnen. Der Berichtsjahr 1928/29 abgelaufenen Geschäftsjahr ist ein Überschuss von 10 Prozent zu verzeichnen.

Landwirtschaftliche Zeitschriften.

Die Landwirtschaftlichen Zeitschriften sind in den letzten Jahren sehr beliebt. Die Landwirtschaftlichen Zeitschriften sind in den letzten Jahren sehr beliebt.

Vorkurse der Berliner Börse vom 14. Juni.

Abklaus 1-3	51,00	Accumulator	147,00	EL. Liebering	160,00	Lahmeyer Co.	93,00
Abklaus 4-6	10,62	Adlerwerke	147,00	Essen Stahl	115,00	Laarhöhe	71,62
Hapag	119,00	Alfa-Fekt.G.	191,87	Fahndler Ltd.	115,00	Leopoldwerke	409,00
Hamb. Sudb.	—	Angs.-Nübb	85,75	Fahndler Ltd.	115,00	National	240,00
Hansa Damf.	149,50	Basalt	363,00	Felsen Güte	136,12	Mannesmann	117,62
Hönd. Lloyd	11,12	Berg. B.	382,25	Gelekt. A.G.	224,24	Mansfeld	130,50
Ind. Handelsg.	228,75	Berger Tief.	22,50	Gelekt. A.G.	224,24	Maxim.-Hütte	195,25
Commerz. 228,75	—	Berl. Maschin.	22,50	Goldschmidt	95,50	Metallgas AG	—
Ver. Elbe	69,25	Bl.-Karlsh.	59,00	Hackelst. Dr.	95,50	Motor Deutz	310,00
Otavi Minn.	129,25	Berl. Maschin.	22,50	Hamb. Elctric	141,00	Nordd. Wollk.	28,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Badens	—	Hammern	141,00	Oberbedarf	110,37
Bank für Brau.	17,00	Carl-Wasser	113,75	Harpn Bergb.	141,00	Siem.-Hänske	499,50
Discout. Bank	11,12	Chem. Fabrik	129,50	Harpn Bergb.	141,00	Südr. Komm.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hirsch Kupfer	—	Svenska	427,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hoesch Eisen	—	Tat. Gas	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Otavi Minn.	129,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bk. elektr. Wk.	154,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bank für Brau.	17,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Bayr.-Bk.	156,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
do. Vereinsb.	153,00	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Discout. Bank	11,12	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Commerz. 228,75	—	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,00
Ver. Elbe	69,25	Comp. Hahn	439,00	Hohenhüt.	98,25	Leonz. Tiefz.	287,

Im Totalausverkauf Conitzer sparen Sie sehr viel Geld, wenn Sie schon jetzt an Ihren Bedarf für später denken!

Wollene Kleiderstoffe
gute Qualitäten in soliden Farben
Kostüm- u. Mantelstoffe

Wollene Damenkleider
moderne Farben, gute Qualitäten
Damen- u. Kindermäntel

Herrn - Bekleidung
Anzüge und Mäntel
Knaben - Bekleidung

Jeder Einkauf ist von größtem Vorteil für Sie!

Verkauf nur geg. Barzahlung
Mittags v. 12 1/2 bis 2 1/2 Uhr geschlossen



Merseburg

Weißenseiler Str. 2

Auswärtige Theater

Stadttheater Halle
Sonnabend, 20 Uhr
"Der Postillon von Longjumeau."
Sonnabend, 20 Uhr
"Anna Dittmar."
Operntheater Halle
Sonnabend, 20 Uhr
"Die Fledermaus."
Schauspielhaus Halle
Sonnabend, 20 Uhr
"Die Fledermaus."
Sonnabend, 19 1/2 Uhr
"Der Diktator."
"Das geheimer Königreich."
"Schwergewicht."

Lagerhalter
Im Alter von 20 bis 30 Jahren, mit Vorkenntnissen in Kolonialwaren **sofort gesucht.**
Bemerk: mit Einblendung von Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschrift sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter J. R. 391 an **Invalidenbank Ann.-Exp. d. Halle a. S.**

Pferde- und Kuhlänger
Lieferer billigt
Molkerei-Genossenschaft
Berlin N. 4
Rosastraße 5.
Tel. Norden 6235

Mer rüchtige Aufseher, Knechte, Mägde,
überhaupt Dienstenoten sucht anncntire in dem im Stadt- und Landkreis Merseburg und in der Umg. stark verbreiteten **Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)** für desirable Anzeigen gilt die Fortberechnung. Das Wort nur 6 Pfg. Die Oberchrift 20 Pfg.

D. Müller wäsche
ausbesseien gesucht.
Häuteträger 30
Suche Stelle als **Pflegerin oder Stütze**
Offerten unter C 1582 an die Exped. d. Bl.
Leser kauft bei unseren Inserenten

Für kleine Anzeigen gilt die Vorberechnung. Das Wort kostet nur 6 Pfg., die Überschrift 20 Pfg. Die Briefe werden auf volle 3 Pfg. nach unten abgerundet. Chiffregebühr bei Wahlen der Offerten 30 Pfg., bei Zulassung 60 Pfg.

KEINE ANZEIGEN

"Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Der Guldschein, welcher der Besichtigung des laufenden Monats beigefügt ist, wird mit 60 Pfg. angedruckt und ist der Erfüllung verpflichtend. Briefe über die Beträge nicht aus, so wird wir bedingt, dem Anzeigenteil entsprechend zu tätigen.

Offene Stellen
Erschlagter **Herrenfriseur**
Ja, nicht über 22 J., zum 1. Juli gesucht. **Stemme, Halle, Sudb.-Wsch., Str. 60, Tel. 31 051.**

Christines Mädchen
von 16-18 Jahren, aus guter Familie, lauter an sich und in der Arbeit, für fein Hausarbeit auf dem Lande (ein Jahr) 1. Juli gesucht. **Stoll, G. Marzahn, West-Str. 10 (Eckhaus).**

Ein älteres Mädchen
für die Küche per sofort gesucht. **Hotel Alt. Dresden**

Stellengesuche
Damenfriseur
sucht Stellung in erstkl. Geschäft. In familiöser, häuslicher Umgebung bevorzugt. **Salle, Bernauerstr. 2, Halle a. S.**

Chauffeur
gel. Wagh. u. Motorwagenführer, 26 J., mit guten Empfehlungen, sucht Stellung in bester Stadtverwaltung. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

23jähriges Mädchen
sucht Stellung in bester Haushaltung. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

Schweres (KSW) Motorrad
mit Nebenwagen verkauft billig. **Kronsp. Großhans, Merseburger Str. 2.**

10/40 Chrysler-Wagen
wie neu erhalten, zu verkaufen. **Zeitlin, Halleische Straße 32.**

Grundstücksmarkt
Suche **Haus mit Laden**
am Leipziger Str. zu kaufen. Preisoff. unt. N. 2 an Realitäts-Notar, Halle, Reichstraße 14.

Bauernhof
große Schöne, 2000, Wohnhaus, großer Hof, 10 Morgen, fast ausschließlich bewaldet, auch in weiteren Gebieten pflanzbar. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Zünftige Steinleger
bei hohem Lohn gesucht. **Franz Schmidt, Emsdorf b. Sandersberg, Tel. 384.**

Mädchen
für Bandwirksamkeit gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Blg.

Hausmädchen
nicht unter 18 Jahren, nicht unter 18 Jahren, gesucht. **Fr. G. Schmidt, Poststr. 32, Halle.**

Junger Fleischer (Kochmutter)
weicher Dienst ausgereicht hat, sucht für sofort Stellung in erstkl. Geschäft. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

Besseres junges Mädchen
25 Jahre alt, im Besonderen Können und Eigenschaften, auch in der Haushaltung. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

Brennabor
8/24 PS, 6-Zylinder, verkauft. **W. Horn, Thoma, Amelstraße 7.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

Fräulein
welche perfekt Koch- u. framentieren, desfr. u. Haushalt (12 Pers.) vorziehen kann, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Ein ordentl. ehrl. Dienstmädchen
nicht unter 18 Jahren, nicht unter 18 Jahren, gesucht. **Fr. G. Schmidt, Poststr. 32, Halle.**

Verbreiteter Schweizer
gut. Meister u. Viehpfleger sucht Stellung zum 1. oder 15. Juli. **Off. sind zu richten an die Agentur der Zeits.-Ztg. i. Dresden.**

Automarkt
Victoria-Motor.
600 ccm, mit elektr. Licht, sehr schön, zu verkaufen. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

4/10 PS Opel
Kombinationswagen, mit annehmbar. **Angebote unter 2 1149 an die Exp. d. Blg., Otto Krüger, Halle, Poststraße 29.**

Subert. Hausdiener
über gebührend. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Stütze
gewandt in Haus- u. Handarbeit, mit gut. Kenntn. in der Küche, zum 1. Juli er. gesucht. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Süde Mädchen
14 Jahre, für fein. Geschäftshaus bei Rem.-Anschluß, evtl. **Offerten mit kompl. Inventar zu befr. 10000, Postfach 10000, Markt Str. 11, Halle a. S. 29169 an die Exp. d. Blg.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Äußerer zurecht. Mädchen
für sofort gesucht. **Hotel "Züringer Hof", Jena.**

Auf das Kinderfest freuen sich unsere Kleinen

Wir wollen den Eltern es ermöglichen, dieser Freude in großem Maße entsprechen zu können, indem wir in der Woche vom 17. bis 23. Juni als extra billige Veranstaltung eine



bringen. Während dieser Zeit bringen wir in reichster Auswahl **Bekleidungsartikel für Mädchen und Knaben als Kleider / Mäntel / Anzüge / Blusen / Höschen / Wäsche / Strümpfe usw.**

sowie alle Artikel, die zum Kinderfest benötigt werden, zu **außergewöhnlich billigen Extra-Preisen**

(welche durch rote Preiszahlen gekennzeichnet sind). Auf alle übrigen Artikel, mit Ausnahme weniger Markenartikel

gewähren wir 10% Sonder-Vergütung

Wir bieten dadurch eine **ganz außergewöhnlich billige Kaufgelegenheit** zur Deckung des Kinderfest-Bedarfs

Merseburg Dobkowitz Leuna

Besichtigen Sie unsere Auslagen

Verein ehem. 36er Merseburg.

Am 12. Juni verstarb unser Kamerad **Kaufmann Hugo Vollrath**

Wir bedauern aufs Tiefste, daß wir diesen Kameraden so früh verlieren mußten. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Der Vorstand.

Antreten zur Beerdigung: Sonnabend, den 15. Juni, nachm. 3.15 Uhr am Stadtfriedhof.

Todesfälle:

Herr Kaufmann Carl Reiffing (62 J.) in Landsberg (Bez. Halle).
Herr Bäckereimeister Wilhelm Große (74 J.) in Halle.
Herr Hedwig Eise in Halle.
Herr Lokomotivführer a. D. Friedrich Brauer (74 J.) in Halle.
Herr Emil Krömer (65 J.) in Halle.
Herr Oberpostinspektor Hermann Becker (66 J.) in Weizsäcker.
Frau Selma Kersten (70 J.) in Weizsäcker.
Frau verw. Anna Friedrich in Querfurt.

Familien-Nachrichten:

Verählung: Herr Hans Rappfalter mit Frä. Sanni Engelhardt in Halle. — Herr Fritz Schröder mit Frä. Frieda Linke in Epergau.

Zwangsvorverküpfung.

Sonnabend, den 15. d. Mo., vormittags 11 Uhr, verleihere ich im Gericht zur Zwangsversteigerung, hier: 2 Personenautos, 1 Schreibsekretär und 1 Schlafsofa öffentlich meistbietend gegen Versteigerung. Richter, Obergerichtsvollzieher.

Kirchenverpachtung.

Der diesjährige Kirchenanhang der Gemeinde Nieder-Globica soll am Montag, den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathaus meistbietend gegen Versteigerung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Nieder-Globica, den 14. Juni 1929 Der Gemeindevorsteher.

Der zum Schulgut Floritz gehörige diesjährige

Kirchen- und Hartobst-Anhang soll am Sonnabend, den 15. Juni d. J., 10 Uhr, im Fischhaus zu Floritz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Büro der Güterverwaltung zu Floritz öffentlich meistbietend zur Einsicht aus. Güterverwaltung der Landesförstl. Floritz.

Mehrerer beschlagnahmefreie

3-4-Zimmer-Wohnungen für unsere Angehörigen zu mieten gesucht. — Angebote erbitten. **Gebr. Dietrich, G. m. b. H.** Könnigsmitzle.

Wohltätigkeits-Konzert

für das **Christiana- & Waisenhaus** heute Freitag, 20.30 Uhr in der Aula der Albrechts-Dürrer-Schule.

Collenbey

Bekletter und bekannter Ausflugsort für Merseburg und Umgebung. Küche und Keller sorgen in altbekannter Weise stets für das Beste. **Otto Stang.**

Verreist

Dr. Kimbron
Vertreter: Herren **Dr. Erhardt, Dr. Metzger, Dr. Göschen**

Zum Kinderfest

empfehle **Schuhwaren** auswahl zu den denkbar billigsten Preisen für Qualität! Kein Kamisch! **Kinder-Spangenschuh**, schwarz 3,60 an 2,98 von **Damen-Dam-Spangenschuh** von 6,50 an **Herren-Gaßschuh**, weiß-gebreyelt, von 10,90 an **Reisende Reuheiten** in Kinderschuh, sowie steter Eingang an eleganten, schicken Damen- und Herrenschuhe **Richard Schmidt** jun. u. d. Gelfel 3 Merseburg Tel. 138

So heute liegen in unseren Stallungen im Goldenen Dahn, zwei große Transporte erstklassige hochtragende und frischmelkende junge **Kühe** sowie ein Transport feischmelkender u. hochtragender **besten Zugkühe** zum Verkauf. Schlichtwich wird zu Tagespreisen in Zahlung genommen. **Speier & Dannenberg, Merseburg.** Gottardstr. 22. Tel. 31, Privat-Tel. 809

Zigarettenfabrik

vergißt Vertretung **Wolfgang, Pelp, W33**

Stadt-Café

Immer noch die gediegene **Kapelle Zink** Getränke erstklassig Bitte! besuchen Sie mich **Otto Schulze.**

Bad Cämmeritz

Konditorei-Café und Tanzdiel **CALIFORNIA** Tel. Mülcheln 421. Bes. Otto Sachse **Jeden Sonntag Café-Konzert und 5 Uhr-Tea, abends Tanz** Während der Badesaison jeden Mittwoch Tanzabend

Leser kauft bei unseren Inserenten!

Evang. Urb. = Verein

Sonntag, 16. Juni, 15.30 Uhr **Gartenfest** im „Kaffee“. Gäste willkommen **Eintritt frei!** Der Vorstand.

Repreparatur

alle fähr. Marken **Händers & Dberg** Halle a. S. Leipziger-Str. 30

Wohltätigkeits-Konzert

für das **Christiana- & Waisenhaus** heute Freitag, 20.30 Uhr in der Aula der Albrechts-Dürrer-Schule.

Bad Dürrenberg

Sonnabend, den 15. Juni, von 16.30 bis 18 Uhr **Kur-Konzert** mit Radiolübertragung durch den Leipziger Sender.

Anzahlung Mk. 10,-
Preis: 39,50
58,-78,- bis 88,-95,-100,-
Wochenratte) Bis 5 Jahre Garantie
Wäschmaschinen, Spülmaschinen, Waschmaschinen, Wäschemangeln z. gleich günst. Beding. Katalog gratis

250

Emil Schütze
Fahrradbau
Sangerhausen

SCHÜTZEN RAD

Filiale Merseburg
Bahnhofstraße 8
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer